

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Anja Niehoff vom Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Montag, 27. März 2023

„Was bedeutet eigentlich Passionszeit?“, fragt Vanessa. Claudia sagt: „Na, die Fastenzeit. Diese sieben Wochen jetzt gerade.“ „Aber was heißt denn ‚Passion‘?“, will Vanessa wissen und guckt mich an. Die anderen aus der Klasse schweigen. „Passion bedeutet ‚Leiden‘, aber auch ‚Leidenschaft‘“, beginne ich. „Wir sprechen von passionierten Künstlern, passionierten Sportlern. Menschen, die sich mit ganzer Leidenschaft einer Sache widmen – und dafür einige Strapazen, auch Leiden auf sich nehmen. In dieser Zeit vor Ostern erinnern wir uns in der Kirche an den Lebensweg Jesu.“ „Das versteh ich bis heute nicht“, wirft Tom ein, „wieso Jesus freiwillig gelitten hat, da am Kreuz. Er hätte sich doch wehren können.“ Alle lachen ein bisschen – typisch Tom. „Jesus war für gewaltfreien Widerstand“, sagt Claudia, „das hätte nicht zu ihm gepasst.“

Jessica meldet sich: „Meine Oma hat eine Kette mit einem Kreuz. Und sie hat mir mal erzählt, wenn es ihr schlecht geht, nimmt sie es in die Hand. Und das tröstet sie dann, wenn sie sich vorstellt, dass Gott Jesus geholfen hat, und auch ihr hilft.“ „Wieso, Jesus ist doch gestorben!“, wieder Tom. „Ja, aber dann wieder auferstanden“, erwidert Vanessa.

Schweigen. „Für mich“, auch ich ringe um Worte, „ist die Auferstehung ein Zeichen, dass Gott stärker ist als der Tod, als das Leiden. Dass am Ende die Liebe siegt. Das schützt uns nicht vor Leid, kann uns aber Kraft geben, wenn’s mal schwer ist.“ Jemand hat mal geschrieben: Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei, aber er hilft uns hindurch (Johann Albrecht Bengel). Und ich glaube, das kann Gott, weil er mit Jesus selbst hindurch gegangen ist, weil er ein leidenschaftlich liebender Gott ist. Daran erinnern diese Wochen vor Ostern, die Passionszeit.